Colo-Proktologische Praxis
Dr. Mathias Okroi



Analfissur: Salbenbehandlung

Nifedipin-Lidocain – eine praktische Anleitung

Eine Analfissur ist eine schmerzhafte Wunde im Afterkanal. Hält sie länger an, kann ein verkrampfter Schließmuskel die Heilung erschweren. Die verordnete Salbe soll den Schließmuskel entspannen, die Durchblutung und somit die körpereigene Heilung fördern und ergänzend die Schmerzen lindern. [1–3]

Was bewirkt die Salbe?

Nifedipin entspannt die glatte Muskulatur des inneren Afterschließmuskels und kann dadurch die Heilung unterstützen. Lidocain betäubt die schmerzhafte Stelle örtlich und erleichtert die Anwendung. Die Salbe hilft nicht gegen eine mögliche Verstopfung – eine schonende Stuhlregulierung bleibt deshalb unverzichtbar. [1–3]

So wenden Sie die Salbe an

1. Waschen Sie Ihre Hände. Reinigen Sie den After bei Bedarf vorsichtig mit Wasser und tupfen Sie ihn trocken (Vgl. Sie auch ggf. ergänzend die Patienteninformation zur Analhygiene).
2. Geben Sie einen erbsen- bis maiskorngroßen Klecks Salbe auf die Fingerspitze (Einmalhandschuhe oder Fingerlinge). Eine größere Menge verbessert die Wirkung nicht.
3. Verteilen Sie die Salbe behutsam am Aftereingang und vorsichtig ein kleines Stück im unteren Afterkanal, soweit es ohne größere Schmerzen möglich ist. Nicht mit Kraft einführen; kein Hilfsmittel verwenden, sofern nicht ausdrücklich empfohlen.
4. Waschen Sie sich anschließend die Hände. Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen und Mund.
5. Unser bisheriges Praxisschema: morgens möglichst nach dem Stuhlgang, mittags und abends vor dem Schlafengehen (ganz wichtig!) – insgesamt drei Anwendungen täglich über sechs Wochen, führt bei konsequenter Anwendung zu einem überdurchschnittlich guten Behandlungsergebnis.

Wann ist mit einer Besserung zu rechnen?

Die Schmerzen können schon früher nachlassen als die Wunde heilt. Wenden Sie die Salbe über die verordnete Dauer regelmäßig und konsequent an, auch wenn der Stuhlgang bereits weniger schmerzhaft ist. Wenn Sie nach 3 Wochen konsequenter Salbenanwendung keine Besserung bemerken oder die Beschwerden wieder zunehmen, vereinbaren Sie eine Kontrolle. [1, 2]

Was Sie gleichzeitig beachten sollten

- Der Stuhl sollte weich und geformt sein: Trinken Sie bedarfsgerecht (2,5-3L/d), essen Sie ballaststoffreich und nutzen Sie bei Bedarf nach Absprache Flohsamenschalen oder Macrogol. Sollten Sie ggf. Unter einer Herz- oder Niereneranken leiden und Ihr Arzt Ihnen eine Beschränkung der täglichen Trinkmenge empfohlen hat, beachten Sie diese bitte unbedingt.
- Gehen Sie ohne Hektik, aber nicht für längere Zeit auf die Toilette. Nicht stark pressen.

- Pflegen Sie die Afterhaut sanft; keine zusätzlichen stark reizenden Salben oder Intimprodukte auftragen.

Mögliche Nebenwirkungen – und was Sie dann tun

Gelegentlich (etwa in 4% der Behandlungsfälle) können Hautrötung, Brennen, Juckreiz oder eine Reizung auftreten. Auch Kopfschmerzen, Schwindel oder Kreislaufbeschwerden sind möglich. Bei deutlicher Hautreaktion oder Auftreten der o.a. Nebenwirkungen unterbrechen Sie die Anwendung und kontaktieren Sie unsere Praxis. Bei Atemnot, Gesichtsschwellung oder Kreislaufkollaps sofort Notruf 112.

Bitte informieren Sie uns vor der Anwendung über eine bekannte Allergie gegen Bestandteile der Salbe sowie über Schwangerschaft oder Stillzeit. Verwenden Sie die Rezeptur nicht für andere Personen.

Medizinische Quellen

[1] ASCRS: Management of Anal Fissures. Dis Colon Rectum 2023;66:190–199. DOI 10.1097/DCR.0000000000002664.
[2] Perrotti et al. Nifedipin 0,3 % + Lidocain 1,5 %, randomisierte Studie; Anwendung zweimal täglich über sechs Wochen. PMID 12432293.
[3] SIUCP: Guidelines for management of anal fissure. Tech Coloproctol 2023. PMC10576345.
[4] DGK/DGAV: S3-Leitlinie Analfissur, AWMF 081-010, 2019 (Gültigkeit 2024 abgelaufen).
Praxisschema laut bisherigem Flyer „Analfissur – Salbenanwendung“ (www.coloproktologie-zentrum.de/downloads/).